

**ACKER-STIEFMÜTTERCHEN (*Viola arvensis*)**

*FAMILIE:* Veilchengewächse (*Violaceae*)

*WEITERE NAMEN:* Acker-Veilchen



*STANDORT:* Äcker, sonstige landwirtschaftliche Nutzflächen, Weiderasen, Halbruderalstellen.

*VORKOMMEN:* sehr häufig, weltweit in kühl gemäßigten Zonen, in den Alpen bis in eine Höhe von 850 m.

*WUCHSHÖHE:* (5)10 bis 20(40) cm.

*STÄNGEL:* liegend, aufsteigend bis aufrecht, verzweigt, kantig gefurcht, kahl, grün und oft rötlich bis violett überlaufen.

*KEIMBLÄTTER:* spatelförmig, mit oval eingezogener Spitze, kahl.

*LAUBBLÄTTER:* wechselständig, lanzettlich, oval oder viellappig bis vielspaltig, gekerbt, gezähnt oder gesägt, kahl.

*BLÜHZEIT:* April bis Oktober.

*BLÜTE*: achselständig, Blütenkrone gelblichweiß mit fünf Kronblättern, oft mehr oder weniger blau überlaufen und / oder am Oberrand der beiden oberen Kronblätter mit purpurfarbenen Flecken.

*FRÜCHTE/SAMEN*: Samen gelb, birnenförmig.

*LEBENSDAUER*: einjährig oder überwinternd einjährig.

*BESONDERHEITEN*: Die Pflanze wurzelt bis in eine Tiefe von 45 cm. Schleuder- und Ameisenverbreitung der Samen. Auch Heilpflanze.

#### *BEDEUTUNG*

Im Haus- und Kleingarten geringere Bedeutung in Gemüse- und Blumenbeeten.

#### *ZEIGERWERT*

Das Acker-Stiefmütterchen zeigt mäßige Wärme an und bevorzugt eher kalkarme bis mäßig saure Böden.

*Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten*: *Thielaviopsis basicola*, *Pythium violae* (beides Wurzelkrankheiten auch der Kulturveilchen), *Mycocentrospora acerina* (eine auch auf Kulturveilchen vorkommende Blattfleckenkrankheit).

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.